

Empfänger:
Ausführliche Information für Interessierte
an der Lösung

Mai 2016

Fact Sheet "Secure Mail Aargau": Lösungsumfang und Anwendungsbeispiele

Projekthalt und Ziel	1
Funktionsweise aus verschiedenen Perspektiven.....	2
Alle Vorteile einer flächendeckenden Standardlösung auf einen Blick	4
Verwaltungskunden	5
Umsetzung von "SecureMail Aargau"	5
Nutzung und Konditionen	5
Weitere Informationen und Kontakte.....	6

Projekthalt und Ziel

Besonders sensible Personendaten¹ und vertrauliche Daten dürfen ausserhalb des verwaltungsinternen Netzes nur verschlüsselt per E-Mail versandt werden. Für den Datenschutz ist dabei jene Person verantwortlich, die Personendaten bearbeitet oder bearbeiten lässt (§ 29 IDAG²).

In der Situationsanalyse hat sich gezeigt, dass diese Vorgabe durch die Behörden und Institutionen mit verschiedenen Standardlösungen aus dem Markt umgesetzt wurde. Die Übertragung von verwaltungsinternen E-Mails innerhalb der Domänen ag.ch, kapo.ag.ch und im E-Mail Verkehr mit gewissen Gemeinden ist bereits verschlüsselt und sicher.

Bis anhin gab es beim E-Mailverkehr Schwierigkeiten, sobald eine verschlüsselte Kommunikation über mehrere Verschlüsselungslösungen hinweg notwendig war. Genau in diesem Punkt setzt "Secure Mail Aargau" an. Ein durchgängig sicherer E-Mailverkehr ist nun über alle marktüblichen Verschlüsselungslösungen möglich. "Secure Mail Aargau" kann von Mitgliedern der Domänen ag.ch und kapo.ag.ch genutzt werden. Gemeinden, deren E-Mailservice von der Informatik Aargau betrieben wird oder deren E-Mails über die

¹ Daten aus der Intimsphäre wie Gesundheitsdaten, Daten über Sozialhilfeempfänger, Konfession usw.

² Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen [IDAG] vom 24. Oktober 2006 [SR 150.700]

kantonale Infrastruktur versandt und empfangen werden, können nach Abschluss eines Nutzungsvertrags für "Secure Mail Aargau" ebenfalls profitieren.

Funktionsweise aus verschiedenen Perspektiven

Über "Secure Mail Aargau" wird der gesamte E-Mailverkehr zur Kantonalen Verwaltung und Kantonspolizei abgewickelt. Dies gilt auch für den E-Mailverkehr der Gemeinden, welche einen Nutzungsvertrag für "Secure Mail Aargau" abgeschlossen haben und den E-Mailverkehr von der Informatik Aargau betreiben lassen.

Um den Nutzen der einzelnen Fälle besser beschreiben zu können, wird anhand der Abbildung 1 und den blauen Nummern die Funktionsweise von "Secure Mail Aargau" detailliert erklärt.

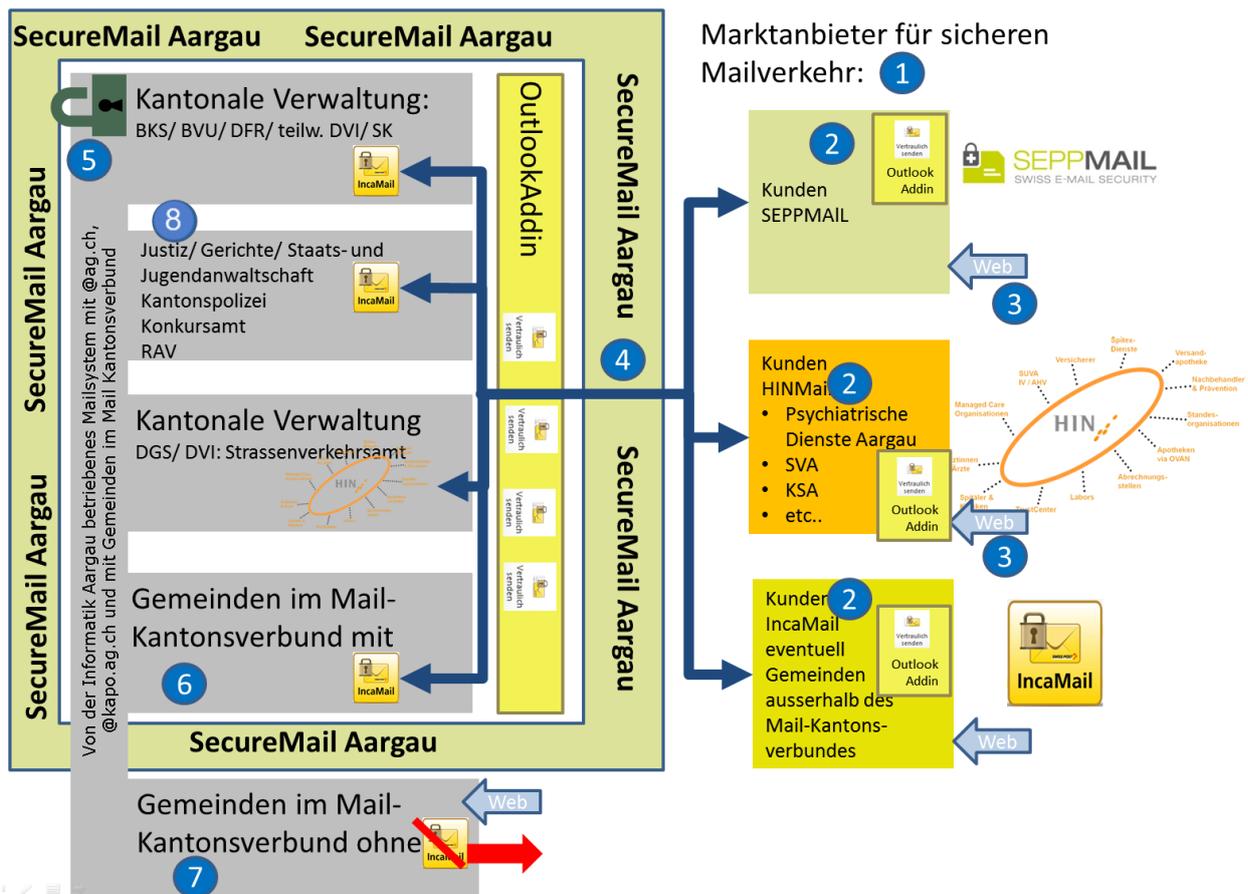


Abbildung 1: Übersicht über den sicheren E-Mailverkehr und "Secure Mail Aargau"

1	Sichere E-Mails können mit den drei in der Schweiz gängigen Markt-lösungen SEPPMail, HIN Mail und IncaMail versendet werden. "Secure Mail Aargau" ist dank einer engen Zusammenarbeit der drei Markt-anbieter zustande gekommen.
2	Alle Kunden innerhalb derselben Verschlüsselungslösung können untereinander sichere E-Mails austauschen. Da sich IncaMail in der Verwaltung etabliert hat, ist es naheliegend, dass sich Gemeinden ausserhalb des Kantonsverbundes für IncaMail als Verschlüsselungslösung entscheiden werden. Nach Installation des "Outlook AddIn" können Gemeinden mit einer autonom betriebenen E-Mail-lösung E-Mails sicher mit anderen IncaMail Nutzern austauschen.
3	Hier wird exemplarisch der Umgang mit verschlüsselten E-Mails über zwei Markt-anbieter hinweg beschrieben (HIN Mail zu SEPP-Mail etc.), wenn sich beide Benutzer ausserhalb der "Secure Mail Aargau"-Lösung befinden. Auch in diesem Fall können E-Mailinhalte

	<p>sicher ausgetauscht werden, der Empfänger der verschlüsselten E-Mail muss sich aber vorgängig in der Web-Lösung des Senders registriert haben, damit er die E-Mails lesen kann.</p>
4	<p>Hier wird die Funktionsweise von "Secure Mail Aargau" beschrieben.</p> <p>"Secure Mail" Aargau entstand aus der engen Zusammenarbeit der Anbieter von sicherem E-Mailverkehr SEPPMail, HIN Mail und IncaMail. Alle E-Mails zu und von den Domänen ag.ch, kapo.ag.ch und den von der Informatik Aargau betriebenen E-Mailservices für die IncaMails nutzenden Gemeinden gehen über "Secure Mail Aargau". Technisch handelt es sich um einen SEPPMail-Gateway, der verschlüsselte E-Mails unterschiedlicher Systeme wie SEPPMail, HIN Mail und IncaMail verarbeiten kann.</p> <p>Wie die dunkelblauen Pfeile auf der Abbildung 1 zeigen, können alle Nutzerinnen und Nutzer von "Secure Mail Aargau" verschlüsselte E-Mails an Kunden von SEPPMail, HIN Mail und IncaMail verschicken. Empfänger von verschlüsselten E-Mails aus der "Secure Mail Aargau"-Community können diese einfach und bequem im Outlook lesen.</p> <p>Der verschlüsselte E-Mailversand funktioniert in die entgegengesetzte Richtung identisch. Wenn jemand ein verschlüsseltes E-Mail, sei es ein SEPPMail, ein HIN Mail oder ein IncaMail, an einen Empfänger der "Secure Mail Aargau"-Community verschickt, so wird dieses verschlüsselte E-Mail im Gateway des "Secure Mail Aargau" in die Lösung des Empfängers (IncaMail) umgewandelt. Der Empfänger in der "Secure Mail Aargau"-Community kann dank des standardmässig installierten "Outlook AddIn" am Arbeitsplatz das verschlüsselte E-Mail ohne Zusatzaufwand lesen.</p> <p>Beispiele: Sender des verschlüsselten E-Mails ist "Secure Mail Aargau"-Teilnehmer</p> <p>Herr Müller von der Pensionskasse A erhält in einem Rechtsfall ein verschlüsseltes E-Mail von Frau Muster des Departements XY. Die Pensionskasse hat die SEPPMail-Lösung im Einsatz. Frau Muster als Mitarbeiterin der Kantonalen Verwaltung ist Nutzerin von IncaMail und gehört zur "Secure Mail Aargau"-Community. Frau Muster als Senderin des verschlüsselten E-Mails kann dank des vorinstallierten "Outlook AddIn" die E-Mail einfach von ihrem Arbeitsplatz aus mit Anklicken der Schaltfläche "Vertraulich senden" verschlüsseln. Das verschlüsselte E-Mail geht über "Secure Mail Aargau" (ein Gateway) zu Herrn Müller, welcher es an seinem Arbeitsplatz mit SEPPMail ohne Zusatzaufwand entgegen nehmen und bei Bedarf beantworten kann.</p> <p>Beispiele: Empfänger der verschlüsselten E-Mail ist in der "Secure Mail Aargau"-Teilnehmer</p> <p>Frau Meier vom Kantonsspital Aarau (HIN Mail) hat personenbezogene Informationen an Herrn Muster der Staatskanzlei (IncaMail) zu verschicken. Frau Meier wurde an ihrem Arbeitsplatz zum sicheren Umgang mit schützenswerten Personendaten geschult und kennt die relevanten Vorschriften zum sicheren Umgang mit Informatikmitteln am Arbeitsplatz. Sie verschlüsselt deshalb das E-Mail wegen des schützenswerten Anhangs und schickt es an Herrn Muster. Beide können an ihrem Arbeitsplatz in der gewohnten E-Mailumgebung das E-Mail verschlüsseln, resp. entschlüsseln.</p> <p>Zusammengefasst ermöglicht "Secure Mail Aargau" ihren Teilnehmenden vom Outlook aus, verschlüsselte E-Mails zu senden und zu empfangen. Voraussetzung dafür ist das "Outlook AddIn" von IncaMail, welches den Mitarbeitenden in der kantonalen Verwaltung am Arbeitsplatz standardmässig von der Informatik Aargau zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Gemeinden im Kantonsverbund KOMKA können sich an "Secure Mail Aargau" durch einen Nutzungsvertrag anschliessen.</p>
5	<p>Die Übertragung von E-Mails innerhalb der Domänen ag.ch, kapo.ag.ch und im E-Mail Verkehr mit Gemeinden, welche den E-Mail Komplettservice der Informatik Aargau nutzen, ist bereits ohne zusätzliche Verschlüsselung sicher.</p>

	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mitarbeiter der Kantonspolizei Aargau muss vertrauliche Daten mit einem Verwaltungsangestellten des Kantons Aargau austauschen. Diese E-Mails müssen nicht zusätzlich verschlüsselt werden. • Eine Gemeinde (E-Mailservice wird von der Informatik Aargau betrieben) hat zu einem delikaten Fall mit der Kantonspolizei sichere Daten auszutauschen. Diese E-Mails müssen nicht zusätzlich verschlüsselt werden. Im Zweifelsfall ist eine explizite Verschlüsselung zu empfehlen.
6	<p>Gemeinden mit dem von der Informatik Aargau betriebenen E-Mailservice können vom Angebot "Secure Mail Aargau" profitieren. Nach Abschluss eines Nutzungsvertrags können solche Gemeinden IncaMail zu attraktiven Preisen (Flatrate nach Gemeindegrösse) benutzen. Ob Gemeinden den sicheren E-Mailverkehr für Funktionsmailboxen und/oder persönliche E-Mailboxen nutzen wollen, spielt weder beim Preismodell noch bei der Anwendung eine Rolle. Empfohlen wird die Installation des "Outlook AddIns" an allen Arbeitsplätzen. Weder die Anzahl Arbeitsplätze, noch die Anzahl verschickter E-Mails haben einen Einfluss auf die jährliche Nutzungsgebühr. Im Angebot eingeschlossen ist auch ein virtueller Briefkasten für die Webseite.</p> <p>Um vom Arbeitsplatz bequem E-Mails zu verschlüsseln, muss das "Outlook AddIn" im Outlook installiert werden. Dazu muss sich jede Gemeinde an den Informatikbeauftragten der Gemeinde wenden. Aus dem Projekt werden dazu die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die jährliche Fakturierung an die Gemeinden erfolgt durch das Departement Finanzen und Ressourcen (Informatik Aargau).</p>
7	<p>Hier werden die Möglichkeiten und Grenzen des sicheren E-Mailverkehrs von Gemeinden im E-Mail-Kantonsverbund KOMKA beschrieben, die sich gegen einen Nutzungsvertrag von "Secure Mail Aargau" entscheiden oder nicht am E-Mail-Kantonsverbund KOMKA angeschlossen sind.</p> <p>Wie unter 5 beschrieben, bleibt der E-Mailverkehr innerhalb der Domänen @ag.ch, kapo.ag.ch und den Gemeinden im E-Mail-Kantonsverbund sicher. Wird aber ein E-Mail an jemanden ausserhalb der Community adressiert, so entspricht dieses E-Mail von der Sicherheit her, einer offenen Postkarte. Ohne Verschlüsselungstechnik ist bei schützenswerten Daten auf Fax oder Briefpost auszuweichen.</p> <p>Den Gemeinden steht es offen, einen eigenen Vertrag mit einem Marktanbieter wie IncaMail, HIN Mail oder SeppMail abzuschliessen. Beim Empfang von verschlüsselten E-Mails ist der Zugang unter Umständen nur mit dem Web-Link nach einer Registrierung möglich. Eine Gesamtlösung, welche die E-Mailverschlüsselung automatisiert, unabhängig von der eingesetzten technischen Lösung des Kommunikationspartners, steht damit jedoch nicht zur Verfügung.</p>
8	<p>Die Verwaltung des Kantons Aargau (Departemente, Justizbehörden und Staatskanzlei) verwendet IncaMail bereits als Übermittlungsplattform für den sicheren und nachweisbaren Versand und Empfang von E-Mail-Sendungen. Ebenfalls IncaMail im Einsatz haben die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), das Konkursamt und die Kantonspolizei. Sie alle werden von den Vorteilen des "Secure Mail Aargau" ohne Anpassungen profitieren.</p>

Alle Vorteile einer flächendeckenden Standardlösung auf einen Blick

Auf dem Schweizer Markt haben sich drei Standardangebote etabliert (IncaMail, HIN Mail und SEPPMail). Mit "Secure Mail Aargau" können Sender und Empfänger profitieren, da ein sicherer Austausch über den jeweiligen Anbieter hinaus komfortabel möglich ist. Es braucht

zum sicheren E-Mailverkehr nur noch eine gesicherte E-Mailumgebung. Damit sind Umgehungslösungen wie Fax, Post und SMS nicht mehr notwendig. Das attraktive Preismodell lässt den Wechsel vom selektiven E-Mailaccount mit Verschlüsselungsmöglichkeit zum bedarfsgerechten Nutzen von jedem Arbeitsplatz zu. Ebenfalls kann dank einem "Outlook AddIn" der sichere E-Mailverkehr bequem angewendet werden.

"Secure Mail Aargau" ermöglicht zusammenfassend die bequeme und preiswerte Einhaltung der Vorgaben im Umgang mit sensiblen und vertraulichen Personendaten von jedem Arbeitsplatz aus.

Verwaltungskunden

Erhalten Verwaltungskunden verschlüsselte E-Mails von den Domänen ag.ch, kapo.ag.ch oder von den "Secure Mail Aargau" nutzenden Gemeinden, so kann der Verwaltungskunde mittels Web-Link auf die sichere E-Mail zugreifen und über diesen Weg die E-Mail auch kostenlos beantworten.

Durch Verwaltungskunden initiierte, verschlüsselte E-Mails können über die vorselektierte Standardlösung (SEPPMail, Hin Mail, IncaMail) an die Verwaltung verschickt werden. Auf den Internetseiten der Marktanbieter sind Angebote für ihre Kundengruppen erläutert. Darunter hat es Gratisangebote für Monatsmengen unter zehn E-Mails pro Monat.

Hat der Adressat des Verwaltungskunden einen virtuellen IncaMail-Briefkasten, so kann der Verwaltungskunde auf der jeweiligen Internetseite der Verwaltungsstelle ein kostenloses, verschlüsseltes E-Mail-Angebot nutzen. Der virtuelle Briefkasten besteht aus einem Link, der den Kunden zu einem Eingabefenster führt, wo er anschliessend seine Nachricht erfassen und versenden kann.

Umsetzung von "SecureMail Aargau"

Die Fachstelle E-Government Aargau hat in Zusammenarbeit mit der Programmleitung eHealth Aargau mit den drei führenden E-Mail-Verschlüsselungs-Anbietern nach einer integrierten Lösung gesucht und diese mit "Secure Mail Aargau" gefunden. Diese integrierte Lösung kann nur durch den gemeinsamen Einsatz der Produkte der drei Anbieter realisiert werden. Die Anbieter haben sich zu einem einheitlichen Preismodell und einem gemeinsamen Angebot entschieden, welches unter www.swissmailsec.ch vermarktet wird.

- Kredit vom Regierungsrat bewilligt: 21. Oktober 2015
- Projektphase I mit Proof of Concept: 4. Quartal 2015 bis Mitte 2016
- Freigabe Phase II: 1. Quartal 2016
- Flächendeckender Rollout: ab Mai 2016

Nutzung und Konditionen

"Secure Mail Aargau" richtet sich an Mitarbeitende der Domänen ag.ch, kapo.ag.ch sowie der von der Informatik Aargau betriebenen E-Mailservices für Gemeinden. Einfaches Versenden und Entgegennehmen von verschlüsselten E-Mails ist nach dem Rollout Mitte 2016 anbieterübergreifend möglich.

Die jährliche Benützungsgebühr richtet sich nach der Anzahl Einwohner per 31. Dezember des Vorjahres gemäss Statistik Aargau und wird nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

Gemeinden bis		500	Einwohner	Fr.	50.-
Gemeinden von	501	bis	1000	Einwohner	Fr. 90.-
Gemeinden von	1001	bis	2500	Einwohner	Fr. 190.-
Gemeinden von	2501	bis	5000	Einwohner	Fr. 390.-
Gemeinden von	5001	bis	7000	Einwohner	Fr. 590.-
Gemeinden über		7001	Einwohner	Fr.	790.-

Für weitere Informationen oder den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung wenden Sie sich an die Fachstelle E-Government Aargau.

Weitere Informationen und Kontakte

Informationen zur Umsetzung und Anwendung von "Secure Mail Aargau" finden Sie auf der Webseite www.egovernmentaargau.ch > Umsetzung/Projekte > [Verfügbare Services](#)

Fachstelle E-Government Aargau:

www.eGovernmentAargau.ch

Marlies Pfister, Beauftragte Kanton, marlies.pfister@ag.ch

Gérald Strub, Beauftragter Gemeindepersonalfachverbände, gerald.strub@publis.ch

Departement Gesundheit und Soziales:

Urs Zanoni, eHealth-Beauftragter, urs.zanoni@ag.ch